

dtb rechtsanwälte und Gauweiler & Sauter beraten und vertreten bei der Einigung mit Hohenzollern

Die Bundesrepublik Deutschland, die Länder Berlin und Brandenburg, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz, die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg sowie die Stiftung Deutsches Historisches Museum und das Haus Hohenzollern, vertreten durch den Chef des Hauses Hohenzollern Georg Friedrich Prinz von Preußen haben im Mai 2025 einen Rahmenvertrag geschlossen. Kern des Rahmenvertrags ist die Errichtung einer gemeinsamen „Stiftung Hohenzollernscher Kunstbesitz“ sowie die Beilegung aller Streitigkeiten zwischen den Beteiligten.

Die öffentliche Hand und die beteiligten Stiftungen wurden rechtlich beraten durch dtb rechtsanwälte, Berlin, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Pascal Decker und Bertold Schmidt-Thomé.

Georg Friedrich Prinz von Preußen wurde beraten und vertreten durch Gauweiler & Sauter, Rechtsanwälte, München, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Peter Gauweiler und Rechtsanwalt Dr. Dominik Klauck.

Düsseldorf, 13.05.2025

Ansprechpartner

Gauweiler & Sauter, Rechtsanwälte: Peter Dietlmaier, CCounselors,
M: +4915125212234, peter.dietlmaier@ccounselors.com

dtb rechtsanwälte: Leon van Lee, dtb rechtsanwälte,
T: +49 30-22 00 24 80, vanlee@dtb.eu